

man muß die neue qualität der faschisierung im innern der metropolen begreifen ~~xxxxxxx~~ in seiner funktion für einen entscheidenden versuch der us-imp.-staatenkette eine globale gegenoffensive zu starten, ~~xxx~~ zur wiederherstellung der globalen stabilität des kapitalverhältnisses, also zur eindämmung des revolutionären prozesses. die imp. metropolen müssen sich, für den notwendigen sprung in der kapitalbewegung, um aus der akumulationskrise herauszukommen als bedingung für die ~~strategische~~ konsolidierung der imp. herrschaft, die politische handlungsfähigkeit verschaffen, ohne die ihre ökonomischen projekte scheitern. ökonomische projekte, d.h. : global verstärkte ausbeutung, um den ~~strategischen~~ technologie-/investitionsstoß finanzieren zu können, wofür sie milliarden brauchen; neue internationale arbeitsteilung, verlagerung alter industrien und ihre ersetzung durch neue, neustrukturierung der arbeitsprozeß

Akumulationskrise

die eine umfassende neustrukturierung der gesellschaft nach sich zieht. diese totalität des projekts kann nur staatlich organisiert und gesichert werden.

die umfassende militarisierung der imp. globalpolitik und ihre institutionalisierung/organisierung in der nato ist der versuch die verschärfung der politischen krise durch den einbruch im südlichen afrika umzudrehen, d.h. hier über ne exemplarische konfrontation die globale initiative wieder zu erlangen.

Politische Krise

die imperialistische invasion in zaire ist jetzt auf der natokonferenz in washington als offizielle politik formuliert und ihre institutionalisierung eingeleitet worden. eine integrierte interventionsstruktur der us-staatenkette, die alle ebenen und formen koordiniert ~~xxx~~ nach militärischer effizienz und politischer arbeitsteilung. und genau auf dieser konferenz ist die antiguerrilla-kriegführung als offiziellem nato-politik formuliert worden, was nicht nur die notwendigkeit der faschisierung der metropolen für die globale imp. agression ausdrückt, sondern auch den qualitativ neuen stand der integration der europäischen staaten unter brd-hegemonie, der mit mag. durchgesetzt wurde.

das projekt 'innere sicherheit' ist von den regierungen der europäischen staaten als oberste maxime ihrer politik ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ übernommen worden, was die offizielle akzeptierung der brd-hegemonie implizierte.

Konferenz als stat.

Umkehrpunkt

imperialistische

Globalpolitik und

Innenpolitik integriert

in der nato unter

Pentagon

Faschistischer Einheitsblock

Europa unter US-gemessener hegemonie

Antiterrorismus als  
Spezial des Faschismus

statut gegen

Geiselnhaft als  
bestandteil offizieller  
Regierungspolitik

~~xxxxxx~~ <sup>die</sup> durchsetzung dieser neuen qualität der faschisierung  
läuft über 'anti-terrorismus'. geiselnhaft, als offizielles  
die gefangenen aus der guerilla, wird als offensiver  
faktor der counterinsurgency eingeführt.  
die vernichtungshaft aus 'sicherheitsinteressen' des  
staats wird mit den minitrakts institutionalisiert,  
die ~~xxxxxx~~ prozeße im militärischen schnellverfahren  
durchgezogen, in dem die gefangenen ohne verteidigung sind,  
die verteidiger sollen nicht nur wie bisher faktisch  
ausgeschlossen werden, sondern offiziell und von vornherein,  
als 'selbstverschuldet', wenn man faschistische staatsschutz-  
anwälte ablehnt.  
die untersuchungsrichter werden abgeschafft. der vollzug  
wird jetzt direkt vom staatsschutz organisiert und verwaltet  
werden,  
ein elementarisches kennzeichen faschistischer regime, die  
sich jeglicher friktionen der justiz entledigen.

die erneute militärische offensive der zairischen befreiungsarmee und die sich ankündigende umwälzung des ganzen landes, die unterstützung der zarischen massen für den sturz des korrumperten mobutu-regimes, hat gezeigt, daß ein ausschließlich militärischer counterschlag der imperialistischen streitkräfte ihre position auf dauer nicht sichern kann, daß die militärische sicherung und die finanzielle aushaltung eines maffia-regimes die politische defensive der imperialisten nur vorantreibt und, wenn überhaupt noch, die perspektive 'vietnam' impliziert.

daß frankreichs 'kapazitäten begrenzte' sind -  
zeigt, wie weit der revolutionäre prozeß in afrika schon ist, und auch diese perspektive, der langandauernde krieg gegen die sich entwickelnden befreiungsarmeen, - hat die unmittelbar militärische reaktion als koordiniertem natoaggression für die strategische sicherung der imperialistischen position in ganz afrika erfordert, aber darüber hinaus die notwendigkeit einer breitgefächerten, politisch-ökonomischen intervention in einem umfang, der nur von den metropolen gemeinsam geleistet werden kann und der politisch nur arbeitsteilig gewagt werden kann.

in washington, auf der nato-konferenz, sind die strategischen konsequenzen gezogen worden.

die institutionalisierung eines 'westlichen strategischen krisenmanagement' -

was konkret heißt, die integration der regierungspolitiken der eg-staaten in die nato unter das pentagon, die alle bereiche der politik nach innen und außen zusammenfaßt unter die us-globalstrategie also die militärische faßung imperialistischer weltinnenpolitik, - vermittelt zum einen den fortschritt im revolutionären prozeß, es zeigt aber auch die fortgeschrittene faschistische integration in europa unter brd-hegemonie, die diesen sprung ermöglicht hat, und die sie dadurch jetzt erreicht hat. /im europ. brd-hegemonie

im grunde kommt der qualitative durchbruch, den die brd über ihre militärische intervention in moq. erreichen konnte,

jetzt zum begriff,

also die funktion des faschistischen us-germano-europas in der globalen auseinandersetzung.

die politische integration unter brd-hegemonie in europa hat diese qualitativ neue formierung der us-staatenkette für eine gegenoffensive gegen die front der befreiungskriege möglich gemacht.

geschlossenes Europa-Block / Widersprüche bleiben, die  
in neuem Rahmen / verhalten  
integrierte Counterstruktur d. Manierstruktur

für den begriff der neuen qualität der reaktion muß man  
mal das verhältnis von offensive und reaktion, wie es sich  
hier entwickelt hatte,

die beziehung von europäischer integration und nato in der  
entwicklung vom herbst'77 bis jetzt und  
das verhältnis von besonderen interessen bestimmter kapital-  
fraktionen und der globalstrategie der strategischen einheit  
bestimmen,  
weil sonst die überdeterminierte und einseitige schieße nicht  
rauskommt.

also, man muß ausgehen von der weiterentwicklung der front  
auf die sie ~~im~~ reagieren in ihrem interesse ihre herrschaft  
zu sichern. die neue qualität der reaktion jetzt auf die  
revolutionäre offensive in katanga ist wohl weniger von ihnen  
so bewußt gesetzt, sondern eben die erfahrene neue qualität  
des einbruchs im globalen kontext.  
daß die offensive der befreiungsbewegung möglich war, und, so  
wie man mitkriegen konnte, diesmal mit ner wesentlich breiteren  
unterstützung der bevölkerung,  
hat eben gezeigt,  
daß sich das problem mit nem einmaligen militärischen einatz  
der französischen luftlande-einheiten nicht lösen läßt,  
daß frankreich nicht nur militärisch inzwischen mal überfordert  
ist und so ein koordinierter nato-einsatz notwendig war,  
sondern daß die militärische sicherung eines finanziell ausgehalte-  
nen mafia-regimes nicht reicht,  
daß die kolonialposition wenn überhaupt, dann nur durch ~~ein~~  
~~umfassendes~~ politisch-ökonomisches neustrukturieren  
zu halten ist und die allein aus ökonomischen, aber vor allem  
wohl aus politischen gründen nur als 'gemeinschaftsinitiative'  
zu ~~erreichen~~ erreichen ist. *brd. arbeit*

so ist es eben das selbe interesse von ihnen, -  
die behauptung ihrer globalen und regionalen position  
gegen die front und 'den osten' -  
aus dem heraus sie reagieren, jetzt nur aus einer/<sup>in</sup> globalen verhältnis  
defensiveren position. die einzelnen regierungen müssen sich  
der strategischen einheit unterordnen; aus dieser notwendigkeit  
läuft die nationalstaatliche unterordnung unter das 'strategische  
krisenmanagement' der nato und die ~~xxxxxxx~~ darin gesetzte  
zusammenfassung aller bereiche der politik nach innen und außen  
unter die kräterien der us-militärstrategie,  
was die militarisierung aller politik insgesamt bedeutet.

das ist ein qualitativer sprung,  
und das es trotzdem nichts 'völlig neues' ist, liegt einfach  
daran, daß der nicht aus dem nichts läuft, sondern eben ne  
bestimmte entwicklung auf beiden seiten der auseinandersetzung  
voraussetzt. und da ist der herbst'77 der entscheidende einschneidende  
gewesen.

für die ~~xxxxxxx~~ kriegführung der imp. staaten sind da die europ  
integrierten strukturen weiterentwickelt, vor allem aber politisch  
einsetzbar geworden <sup>über</sup> die durchgesetzte ~~xxxxxxx~~ anerkennung  
der politischen hegemonie der brd in europa,  
vermittelt über das projekt 'innere sicherheit'.  
also, dieser politische durchbruch der brd hat den sprung jetzt  
überhaupt erst in dieser qualität möglich gemacht.  
letztlich kommt er jetzt erst richtig zum begriff, die  
funktion der europäischen integration in der globalen auseinander-  
setzung.

klar, daß mit der neustrukturierung die alten widersprüche innerhalb der imp. staatenkette nicht weg sind, aber sie wirken aus ~~sk~~ und in einer neuen struktur, die zum einen den besonderen interessen engere grenzen setzt, zum anderen aber, - das überhaupt als prämissse für diese unterordnung, - lassen sich die besonderen interessen überhaupt nicht mehr losgelöst von den strategischen umsetzen. jeder abschnitt (geografisch und gesellschaftlich) berührt das globale verhältnis und wird davon bestimmt. also es sind diese zwei aspekte, die Überlagerung der kurz- und langfristigen interessen und der darauf basierende institutionalisierte konsens, die eigensinnige operationen einzelner staaten im interesse nationaler kapitalfraktionen die grenzen setzt, sodaß diese widersprüche sich hauptsächlich im fight um die bestimmung der koordinierten schritte und der strategischen linien ausdrücken. aber auch klar, um so weiter die defensive des imperialismus ist, desto stärker wird das hegemoniale kapital (obwohl da auch das gegenteilige moment gibt, daß; umso instabiler die gesamtsituation, desto gewichtiger jedes einzelfaktor wird, aber im rahmen der strategischen einheit der imperialistischen staaten läßt sich damit nur sehr kurzfristige politik machen im ringen um die besten konditionen), desto verbindlicher wird der gemeinsame konsens, - desto umfaßender  ~~desto~~ militärischer die strukturen. daraus läuft die verstaatlichung der gesellschaft, faschisierung nach innen und nach außen die ausdehnung der us-staatenstruktur (quantitativ und qualitativ) und damit auch die verschärfung der auseinandersetzung mit den antiimp. und sozialistischen staaten - gezielt auf die zerschlagung der front.

also, das ganze läuft nicht auf den offenen militärischen interventionalismus  ~~raus~~ der nato gegen die 3.welt raus, wie das der typ meint, als ob militarisierung der politik reduzierung der politik auf militärische auseinandersetzung bedeuten würde; die genau ist ausdruck ihrer schwäche, ausdruck davon, daß sie die widersprüche nicht im griff haben strukturell und institutionell, was sie wollen, was das ziel ist, - wie im innern, wozu ja auch manche meinen, daß schlimmste sei die offene militarisierung/konfrontation, statt der institutionalisierung, die sie nicht mehr notwendig macht. das  ~~zentrale~~ zentrale ist, daß die reaktion aus einem qualitativ neuem, geschlossenen system heraus operiert, egal welche form der agression sie einsetzen und daß sie versuchen, die integrierte struktur soweit als möglich in die 3.welt reinzupack, die natürlich nicht diese dichte erreichen kann, aber die strategischen (militärischen) konfrontationen antizipieren soll, um sie zu verhindern. das modell ist  ~~klar~~ die eg und die methode: marshalplan, und das wird nicht ohne wirkung auf die antiimp. staaten und befreiungsbewegungen bleiben, wo sich als gegengewicht  ~~so~~ wie nen 'warschauer-punkt' abzeichnet, das imperialistische projekt also die front zur demarkationslinie einzufrieren.

mal egal, wie weit sich dies counterprojekt realisieren läßt und inwieweit sich dies modell gegen die palästinenser entwerfen läßt (also von wegen: eigener staat), ist die linie für uns daraus: internationale revolutionäre linie frei/und gegen jede staatlichkeit, also

front  
objektiv

■ der metropolen

ein weiterentwickelter (durch die verschiebung der auseinandersetzung von nationaler zu sozialer befreiung und der direkten einbeziehung des ost-west-gegensatzes ) zentrum  
und authentischer begriff von revolutionärem internationalismus;  
eine politik, die den angriff gegen die funktionszentren des  
spezifischen imp. kettenglieds führt, in formen, mit mitteln,  
die die kontinuierität der rev. geschichte des abschnitts herstellt,  
und die kontinuierität der rev. geschichte des abschnitts herstellt,  
und die kontinuierität der rev. geschichte des abschnitts herstellt,  
und die kontinuierität der rev. geschichte des abschnitts herstellt,

es geht einfach darum, daß <sup>er</sup> ihr versteht, daß die möglichkeiten, unsere situation zu 'verbessern' / durch 'gespräche' / , erschöpft sind,

mal abgesehen davon, daß es so nie war, sondern die 'gespräche' als vermittlungsebene nur auf der basis einer ganz bestimmten konstelation im politischen kräfteverhältnis möglich war.

das allgemeine zudrücken der vernichtungszange ist nicht nur nen schwenk, der sich bei der genügenden vermittlung von 'einsicht' korrigieren ließe.

es war hier in hamburg ne besondere situation, die sich jetzt der gesamtentwicklung angleicht,

und die bringt ne neue qualität der auseinandersetzung, in der die vernichtung von gefangenen zum offensiven faktor in der antiguerrilla-kriegführung gemacht wird, also die einföhrung von geiselhäft, als offizielle regierungspolitik.

wenn das in der praxis durchgesetzt werden kann, offen und demonstrativ, dann wär das für die situation in der brd und europa nen sprung im faschisierungsprozeß.

die institutionellen voraussetzungen dafür werden, soweit es sie noch nicht gibt, jetzt ausgebaut:

- die todestresore,

2 bis 4 gefangene in einem minitrakt. in landsberg bauen sie im zentrum der knastmaschine 2 (1) sogenannte 'sicherheitszellen'. ein genauer ausdruck ihres 'sicherheits'begriffs, technisch perfekt in der zerstörung von kommunikation und in der abschottung. die demonstrative vernichtung, nicht mehr heimlich, als 'normal' getarnt, - daß diese situation tödlich ist, ist bekannt, - sondern aus staatssicherheitsinteressen für notwendig erklärt.

- die ausschaltung der untersuchungsrichter und neufestlegung der alleinigen kompetenz in der bestimmung der haftbedingungen für die vollzugsbehörden.

dann sind die letzten friktionen beseitigt, der direkte, glatte zugriff des staatsschutzes gegen die gefangenen freigelegt, - sowas gibts nur in faschistischen regimen.

da bekommen die todestresore dann ihre vollständige qualität als unbegrenztes terrain

mit dem einatz des ganzen wissenschaftlichen arsenals der counterinsurgency, für folter und menschenexperimente, und für geiselnahme in eskalierten situationen (wie im herbst 77 mit der 'kontaktsperre' und den hinrichtungen in stammheim und stadelheim) durch androhung oder vollstreckung von strafsanktionen gegen die gefangenen.

- die schnellverfahren,

der einzige abschnitt, in dem die staatsschutzjustiz noch bemüht wird, zur vorführung sprachlos gemachter oder geknebelter gefangener, durch folter mit der 'prozeßordnung'

mit der 'sicherung' der verfahren, durch die beseitigung des rechtsinstituts der verteidigung für gefangene aus der guerrilla (natürlich 'sebstverschuldet', wenn der gefangene die faschistischen staatsschutzanwälte nicht akzeptiert).

das ganze ist nicht ne 'aushöhlung' oder 'verschärfung'. es geht um ne neue qualität des staates und die frage, die sich da stellt ist weniger, ob mans verhindern kann, vielmehr, ob der faschismus sich ohne oder nur gegen widerstand etablieren kann

totalität imperialistischer herrschaft.

das schlüsselwort für diese neue qualität der militarisierung der innenpolitik ist wirklich 'sicherheit' aus dem sie die legitimation beziehen will, die sich immer weniger auf 'rechtstaatlichkeit' beruft, in dem sinn, den diese in seinem ursprung hatte: als schutz des einzelnen gegen den staat, - real konnte sich die faschisierung nie damit legitimieren, aber es war eben der versuch verdeckter kriegführung, die sozialdemokratische behauptung des 'normalzustands', - 'rechtstaatlichkeit' taucht nur noch als verrechtlichung der 'sicherungsmaßnahmen' auf. jeder einzelne wird mit der sicherheit des staats identisch erklärt, - der totale staat, - und jedem der sich dem nicht beugt wird die existenzberechtigung aberkannt und der krieg erklärt. gefordert wird die aktive identität mit dem staat, - kohl beschimpft brandt, daß jetzt seine 'saat des kneifens' aufgehe; diese sprachregelung die den 'aktivbürger' fordert. und was das ist, zeigt sich jetzt in berlin, wo der anwalt verhaftet wird, weil er nicht unter einsatz seines lebens für den staat gekämpft hat.

der sprung in dieser entwicklung läuft aus der funktion die innenpolitik für die außenpolitik hat.

was jetzt in shaba gelaufen ist, die intervention der nato-staaten, hat ne neue phase in der globalen auseinandersetzung eingeleitet.

diese erste, koordinierte intervention der nato in der 3.welt gegen eine befreiungsbewegung war ein strategischer eingriff, über den die militärische expansion der nato politisch und strukturell eingeleitet wurde.

es war ja nicht so wie im letzten jahr, als es um die unmittelbare sicherung der imperialistischen position in diesem abschnitt ging. jetzt war der ganze prozeß der befreiung gemeint.

das wurde so ganz offen in washington auf der natokonferenz formuliert und dieses 'exempel' zur offiziellen nato-politik erklärt und gefaßt in der Neubestimmung der strategischen linien und operativen strukturen.

die offene konfrontation jetzt sollte den umkehrpunkt setzen, über den das imperialistische weltssystem wieder seine handlungsfähigkeit zurückgewinnt.

haig spricht von der schaffung eines 'westlichen strategischen manegement', daß auf diesen linien gegen die befreiungsbewegungen und gegen den 'internationalen terrorismus' die 'westlichen, strategischen maßnahmen' ergreift, d.h.

hier ist die integration der innen- und außenpolitik der nato unter us-germano-hegemonie, -

die militärische fassung einer imperialistischen weltinnenpolitik, - strategisch formuliert und unmittelbar eingeleitet worden, nach der ersten praktischen erfahrung, die ja nicht nur ein exempel statuieren sollte, sondern gleichzeitig sowas wie nen politischer versuchsballon war.

daran, daß diese eskalation eingeleitet und institutionalisiert wurde, ändern auch die politischen relativierungen nichts, die sie natürlich aus taktischen gründen immer wieder machen müssen.

wenn diese ~~kxx~~ entwicklung die kriterien und das kalkül der innenpolitik der bundesregierung bestimmt, in der ~~dxx~~ sprung ~~mmkxxk~~ in der faschistischen umstrukturierung und die scheinbar maßlose reaktion ihre rationalität hat, dann ist natürlich klar, was die isolierten fummeleien mit dem vollzug für illusionen beinhalten, vor allem aber heißt das, das sich antifaschistischer widerstand, der die ebene erreichen soll, auf der er wirksam werden und sich entwickeln kann, antiimperialistisch definieren muß, gegen die zentren der imperialistischen strategie. das ganze impliziert eben eine politisierung der menschenrechte, die der staat selbst vollzieht, indem er sie mit seiner sicherheit identisch setzt. die frage der menschenrechte stellen heißt dann, auch die frage nach der legitimation dieses staates stellen, will man nicht im luftleeren raum schweben, legitimation eines staates, der außer sich nichts mehr gelten lassen will und kann, der jedem seine totalität aufzwingt, oder ihm den krieg erklärt.

widerstand gegen die vernichtungsstrategie des staatsschutzes soll den staat treffen, der hier die exemplarische vernichtung von gefangenen in der auseinandersetzung guerilla/staat zum zentralen operator der innerstaatlichen militarisierung und verpolizeilichung der metroplien machen will, als gesicherte ausgangsbasis für globale expansion/agression, also als einleitung des völkermords.

eag-widerstand - kontinuierität nur gegen den staat

innere stabilität als faktor internationaler wettbewerbsfähigkeit

erweiterung der reproduktionsbasis - direktinvestitionen im ausland -  
vor allem: europa und so transformation des projekts 'innere sicherheit'

exportorientierte industriestruktur = politik des kapitals = globalstrategie  
= hegemoniestreben = weltmachtpolitik = die determinanten

'innere sicherheit' als basis und operator dieser politik

'mischkonzept': währungszange von oben + politische integration für  
einheitliche struktur als basis/fundament

exportstrategie hat innere struktur determiniert: die achse des aussenwirtschaftspolitischen entscheidungsprozesses außerhalb jeglicher kontrolle

aus der geschichte: mangelnde kolonien - pazifizierungsstrategien und so  
strukturen, - institutionen (horizont-brdafrika-politik)